

Seminar des KreisLandFrauenverbandes Dithmarschen in Sankelmark

## Wer bin ich und wie werde ich wahrgenommen?

„Wer bin ich – wie werde ich wahrgenommen?“, so lautete das Thema eines Seminars, zu dem sich LandFrauen aus Dithmarschen in Sankelmark trafen. Sie erlebten zwei intensive Seminartage mit einem umfangreichen Programm.

Die Referenten Marietta Blaue, Diakon Christoph von Stritzky, Kom-



Irmgard Fleig (r.) bedankt sich bei Tagungsleiterin Karin Schäfer mit dem Kochbuch „Obendvisiten“ des KLFV Dithmarschen.

munikationstrainerin Christine Gribat und Pastorin Bettina Sender referierten über Themen, die gut auf die Vorstandsarbeit bezogen werden konnten, die aber auch für den privaten Bereich sehr lehrreich waren.

Es ging dabei unter anderem um den Unterschied zwischen Selbsteinschätzung und Fremdwahrnehmung der eigenen Person wie auch um die stetige Persönlichkeitsentwicklung ein Leben lang. Ein wichtiger Tagungsordnungspunkt waren die Themen „Kommunikation bei Konflikten“ und die Fähigkeit, Respekt, Sympathie, Entscheidungskraft und Teamfähigkeit in Einklang zu bringen.

Da die Mehrheit der Teilnehmerinnen einen Vorstandsposten innehat, wurden diese Themen ausführlich diskutiert und durch Übungen vertieft. Teilnehmerin Elisabeth Thomsen zeigte zusammen mit Christine Gribat, dass eine gute Verbindung miteinander nur funktioniert, wenn man einander nicht einengt. Dabei wurde auch die Körpersprache als wichtiger Faktor im Gespräch mit viel Spaß trainiert.



Referentin Christine Gribat (li.) mit Seminarteilnehmerin Elisabeth Thomsen. Wer mit jemandem in guter Verbindung stehen will, darf diejenige natürlich nicht einengen.  
Fotos: Hilde Wohlenberg

Abgerundet wurden die zwei Seminartage durch eine umsichtige Moderation durch Tagungsleiterin Dr. Karin Schäfer, die ein positives Resümee der Veranstaltung zog. Die

schöne Lage der Akademie, ein Spaziergang um den See und das gesellige Beisammensein am Abend machten das Wochenende perfekt.  
Hilde Wohlenberg